



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

12.08.1938 (Nr. 220)

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens

Ämtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 220 / 8. Jahrgang

Freitag, 12. August 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

Focke-Wulf „Condor“ flog

Berlin—New York in 25 Stunden

Ohne-Halt-Flug / Geschwindigkeitsrekord

Glänzende Großtat deutscher Flieger mit der Bremer Maschine

Waffenstillstand in Fernost

Seit Donnerstag mittags 12 Uhr schwebt die Geschütze und Maschinengewehre der Schanzen. In 60 Meter voneinander entfernten Schützengräben liegen die japanischen und die sowjetischen Truppen mit schußbereiten Waffen, jede Bewegung des Gegners aufmerksam beobachtend. Der Kampf geht jetzt geheim nur noch auf diplomatischem Boden weiter.

Witwinow-Finckelstein hat sich lange genug mit jüdisch gewundenen Winkelzügen um eine Stellungnahme zu den vernünftigen Vorschlägen Japans gedrückt. Nur dem Gesicht des japanischen Vorgesetzten in Moskau, Shigemitsu, und der Unschlüssigkeit Tokios zur Wahrung seines Standpunktes, aber auch zur Erhaltung des Friedens, ist es zu danken, daß die von den Sowjets an die mandjurische Grenze geschickte Brandfackel ausgetreten werden konnte. Der Diktator des Reichs hat jedenfalls alles versucht, um den vom Saime gestifteten Konflikt mit Japan zu erwecken, obwohl nicht nur das Reich, sondern auch der Schein gegen ihn waren. Am 15. Juli überflogen zum erstenmal G.W.L.-Truppen die mandjurische Grenze, schossen einen patrouillierenden japanischen Unteroffizier nieder und befreiten die Schanzen-Gebiete. Erst als alle Proteste Tokios gegen diese freche Grenzverletzung vergeblich blieben, entschloß sich das Kriegsministerium, die Sowjets mit Gewalt hinauszuwerfen zu lassen. Seither tobte der Kampf um das umstrittene Gebiet. Alle sowjetischen Infanterieangriffe, mit Unterstützung von Tanks und Flugzeugen, brachen jedoch vor den japanischen Linien zusammen.

Auch auf diplomatischem Felde standen Moskau Vorschläge alles andere als günstig. Die japanischen Argumente und Proteste waren unanfechtbar. Sowohl von englischer wie von französischer Seite mußte der Kampf darüber belehrt werden, daß man für seine Provokationen wenig Verständnis habe. Wohl aber überließ sich Moskau dazu bereitgefunden, in einen Waffenstillstand und die Einsetzung einer Kommission zur Festlegung der mandjurisch-sowjetischen Grenze einzustimmen. Die weitere Entwicklung bleibt allerdings abzuwarten. Hundertprozentiger Optimismus jedoch wäre verfehlt, denn auch jetzt noch dürfte man mit manchen Schwierigkeiten von Seiten der Sowjets zu rechnen haben.

Die Lehre, die der Bolschewismus durch diese verbrecherische Provokation der Kulturwelt gab, liegt darin, daß Moskau wieder einmal seine Verleumdung und seinen Willen unter Beweis gestellt hat, dauernd neue Konflikte zu erzeugen, Unruhen heraufzubeschwören und den Kriegszustand zu entfesseln. Aus dieser schon so oft wiederholten Erfahrung die Konsequenz der gemeinsamen Abwehr gegen das bolschewistische Chaos zu ziehen, ist für jede Kulturnation unumgängliche Verpflichtung.

Unser Tagesspiegel

Der japanisch-sowjetische Waffenstillstand trat in Kraft.

Die Beilegung des jüngsten Opfers des ständigen Terrors gestaltete sich zu einer schweren Aufgabe gegen Prag.

Focke-Wulf „Condor“ legte die Strecke Berlin—New York in 25 Stunden zurück.

Wierzbak Salto wollte die der deutschen Luftwaffe an der pommerischen Küste.

Die 30 G.S.-Flieger sind in Hongkong eingetroffen.

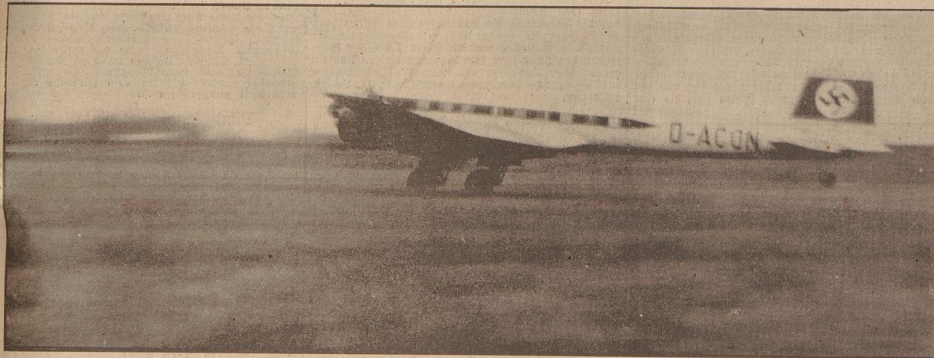
Der ungarische Reichsverweser von Horthy beschloß noch in diesem Monat Deutschland.

Das Wehrkreis-Regiment Nr. 12 wurde von Generaloberst von Frey übernommen.

Der Stand der Beschäftigten ist auf 20,7 Millionen gestiegen.

Die Vermögensfreiheit für landbesitzende Wirtschaftsgüter in der Landwirtschaft ist ausgedehnt worden.

Der Einkaufsverband Nordwest Bremen kauft i. Weile, veranfaßt in Bremen seine diesjährige Herbstjagung.



Die einzige Aufnahme des Startes am 12. August 1938. Der für die Stärke der Motoren der FW 200 bezeichnende rasende Start Verschluss der Kamera, die aus Amateurhand bei abendlichem Licht das denkwürdige Ereignis auf die Platte festhielt.

vorgestrichen Abend in Staaken. Der für die Stärke der Motoren der FW 200 bezeichnende rasende Start Verschluss der Kamera, die aus Amateurhand bei abendlichem Licht das denkwürdige Ereignis auf die Platte festhielt.

Aufnahme: Focke-Wulf GmbH.

Da Bremen, 12. August. Die Focke-Wulf-Flugzeugbau GmbH, Bremen, und damit die deutsche Luftfahrt haben einen neuen gewaltigen Erfolg zu verzeichnen: In einem Ohne-Halt-Flug, der in der Geschichte der Fliegerei der ganzen Welt einzig dasteht, hat das viermotorige Focke-Wulf-Flugzeug FW 200 „Condor“ mit dem Zulassungszeichen D-ACON die fast 7000 Kilometer lange Strecke von Berlin nach New York innerhalb 25 Stunden zurückgelegt.

Vor acht Wochen erst verlegte die schnelle FW 200 die Welt mit ihrem 21-Stunden-Flug Berlin—New York in Erfahrung. Kein Wunder, wenn die ausländische Verkehrsfliegerei sich schon vor solchen Erfolgen zu Mutmaßungen entschlöß, denn schon das Bekanntwerden der Fähigkeiten und Eigenschaften der ersten beiden Wulfs ergab damals die einmütige Anerkennung aller Fachwelt. So hat also nicht nur die Deutsche Luftfahrt auf ihren Auslandsstrecken nach Amerika, London und Budapest diese „Wundermaschine Europa“ in den regelmäßigen Betrieb eingestellt, sondern auch Dänemark erwartet bereits die Weiterung eines zweiten Exemplars des „Condor“, nachdem an die deutsche Luftfahrtgesellschaft am 14. Juli dieses Jahres die erste Maschine geliefert wurde.

Der „Condor“, in dem sich als Besatzung Kapitän Alfred Hentze als erster Flugzeugführer, Hauptmann Rudolf von Mörke als zweiter Flugzeugführer, Oberleutnant Paul Dierberg und Oberleutnant Walter Kober befinden, — Männer, die zum Stamm der vielfach bewährten Atlantik-Überquerer der deutschen Luftfahrt gehören — startete am Mittwoch um 19.33 Uhr auf dem Flughafen Berlin—Tegel. Obwohl der Start, der in aller Eile stattfand, ohne Starthilfe bewerkstelligt wurde, kam das Flugzeug, das ein Fluggewicht von 18 Tonnen, das fast 35 Tonnen mehr als bei normaler Benutzung, auf sich selbst vom Boden ab. Um 20.45 Uhr überflog die Maschine, die in regelmäßiger, flüchtiger Fahrt verfuhr, mit der Flugnummer D-ACON die Nordsee, um 24 Uhr gab es keinen Standort bereits über Glasgow in Schottland an.

Dann begann der eigentliche Oceanflug, der in einer durchschnittlichen Flughöhe von 2000 Meter durchgeführt wurde. Am gestrigen Donnerstag um 13.40 Uhr meldete der „Condor“, „Neuland in Sicht!“ Um 19.33 Uhr landete die Maschine glatt in New York.

Damit hat ein in Bremen von unserem „fliegenden Direktor“ Tank der Focke-Wulf-Flugzeugbau GmbH konstruiertes und von Bremer Qualitätsarbeitern erbautes Langflugzeug eine Tat vollbracht, die sich den Leistungen der deutschen Luftfahrt und der deutschen Wasserflugzeuge

„Nordwind“ und „Nordmeer“, vor allem aber dem ersten Schnellflug des Flugzeuges „Bremen“ mit der ersten Nordatlantiküberquerung in Ost-West-Richtung des Hauptmanns Köhl im Jahre 1928 würdig anschließt.

Bewunderung in Amerika

New York, 12. August. Der raschen glücklichen Wendung des Ohne-Halt-Fluges Berlin—New York mit dem deutschen Flugzeug „Condor“, der für die amerikanische Öffentlichkeit völlig überraschend kam, begegnet in ganz Amerika höchstem Interesse.

Die große Rundfunkgesellschaft National Broadcasting Company verbreitete flüchtig Berichte über die Fortschritte des Flugzeuges auf seinem großen Flug. Die Freilassung der New Yorker Abendblätter widmen dem Ereignis breiten Raum. Sie weisen auf die Größtgröße dieses Unternehmens hin und heben fest, daß nach der jahrelangen Pünktlichkeit, mit der die Deutsche Luftfahrt nunmehr seit drei Jahren Pünktlichkeit über den Nordatlantik unternimmt, jetzt auch der Beweis für die sichere Zurücklegung noch größerer Strecken sogar mit einem ausgeprägten Langflugzeug erbracht wurde.

Draußen auf dem Brooklyn Flughafen Floyd Bennett hatten sich zum Empfang der deutschen Flieger

auf den amerikanischen Luftfahrtbeamten eingefunden der deutsche Luftattaché General von Bötticher, der deutsche amtierende Generalkonsul Müller, Konrad Dräger als Vertreter der Auslandsorganisation der NSDAP, und der deutsche Handelsattaché von Knappe.

Trotz der überstürzten Bekanntgabe der Ankunft des „Condor“-Flugzeuges hatte sich auf dem Flughafen-Flugplatz eine große Menschenmenge angesammelt, als das deutsche Flugzeug, das mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von annähernd 260 Kilometer in der Stunde einen internationalen Geschwindigkeitsrekord auf der Strecke Berlin—New York nach den Regeln der F.A.C. aufgestellt hat, landete. Als erstes Flugzeug überhaupt hat „Condor“ die Strecke Berlin—New York im Ohne-Halt-Flug vollendet. Die amtliche Flugzeit beträgt sogar nur 24 Stunden und 31 Minuten, weil der Augenblick der Überlieferung des Fernleitungsgebäudes des Flugplatzes als offizielle Abflugzeit gilt und das Flugzeug den Flugplatz vor der Landung mehrfach umkreiste.

Jahrhundertvertreter und Kameramänner umdrängten die deutschen Flieger, die von den Vertretern des Deutschen Reiches und den amerikanischen Kameraden aufs herzlichste begrüßt und beglückwünscht wurden. Ein hundert Mann starker Polizeiaufgebot sorgte für den Schutz der Maschine vor der begeisterten Zuschauermenge.

(Einschließen über den Verlauf des triumphalen Fluges und die genaue Karte der Flugroute im drückenden Zeit).

Deutschlandbesuch von Horthy

Im August auf Einladung des Führers und Reichschanzlers

Berlin, 12. August.

Am Laufe des Augusts werden der Reichsverweser des Königreichs Ungarns und des Großfürstentums Rußlands und Frau von Horthy auf Einladung des Führers und Reichschanzlers mit dem königlich-ungarischen Ministerpräsidenten Dr. Béla von Zombor, dem königlich-ungarischen Außenminister Koloman von Rada und dem königlich-ungarischen Sonder-Minister für Eugen von Rákai zu mehrwöchiger Aufenthalt in Deutschland einreisen. Der Reichsverweser wird auf seiner Reise vom Chef der Kabinetskanzlei Dr. Stephan von Kien, dem Chef der Militärkanzlei Feldmarschall-Leutnant Viktor Gumbel von Lang und weiteren Gefolge begleitet sein. Frau von Horthy wird in Kiel die Landung eines neuen Kreuzers der deutschen Kriegsmarine vollziehen. Im Reiseprogramm ist auch ein Besuch der Reichshauptstadt, der Stadt Hamburg und der Stadt der Reichsparteitage vorgesehen. Der erste

offizielle Empfang auf deutschem Boden soll in Wien stattfinden.

Das deutsche Volk vernimmt die Nachricht über den Deutschland-Besuch des ungarischen Reichsverwesers mit großer Freude, kann es doch in der Person des großen ungarischen Staatsmannes einen aufrichtigen Freund Deutschlands und einen der mutigsten Kämpfer gegen den Bolschewismus begrüßen. Nach der siegreichen Niederwerfung des bolschewistischen Aufstandes und der Ausschaltung des Waffenstillstandes Bela Kun machte von Horthy die Vertiefung des zwischen Deutschland und Ungarn bestehenden Verhältnisses zu einer festen Freundschaft, zu einem der ersten Programmpunkte seiner Politik. Durch den im Laufe dieses Monats erfolgenden Besuch wird die nunmehr 40jährige Freundschaft zwischen Deutschland und Ungarn erneut dokumentiert und noch fester geknüpft werden.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juni

Table with 2 columns: Institution, Amount. Includes entries for Reichsbank, Reichsbaukreditanstalt, etc.

Ungleich der Entwicklung in den verschiedenen Ländern... im Juli...

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen im Juli

Im Juli wurden 23.676 Kraftfahrzeuge im Reich neu zum Verkehr zugelassen...

Schiffahrt

Italiens Schiffbauprogramm

Nach Angaben des italienischen Verkehrsministeriums... im Juli...

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Aachen 10. in Hamburg... im Juli...

Bremer Freihafen

Table with 2 columns: Ship Name, Origin. Lists arrivals and departures from the Bremen Free Port.

Liegeplätze der Seeschiffe

Table with 2 columns: Ship Name, Date. Lists ship berthing dates for various vessels.

Weitere Sportmeldungen

Marine-K. bei den 5. Kampfspiele

Gebietsleiterchaften im Ruben und Rann / Austrolog der Seefahrtwettkämpfe

Am Rahmen der 5. Kampfspiele der Ruben-K. findet im August... im Juli...

Ohne Plajer, Szepan und Seta

Am Mittelpunkt des Sportgeschehens der deutschen Sport... im Juli...

Europameister Schneesport

Der 26.8. Europameister Schneesport findet in der letzten Runde... im Juli...

Sonntag, den 14. August

6. Zevenor Grasbahnen

Europameister Schneesport startet... im Juli...

Gebühler-Sportfest in Bremen

Von Sonnabend und Sonntag wird der Jahnplatz in der Bremer... im Juli...

10 Millionen beauftragte die DFF-Rechtsberatung

Die Deutsche Arbeitsfront gibt eine aufwändige Beratung... im Juli...

Hochwasserzeiten

Table with 2 columns: Location, Date. Lists high water times for various rivers.

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront... im Juli...

Bestecke
90 g Silberauf age
geschmackvolle
moderne Muster
Mayer & Mülken